

Gesetzentwurf

der Bundesregierung

Entwurf eines Gesetzes zu dem Zusatzprotokoll vom 26. März 1998 zum Übereinkommen vom 18. August 1948 über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau (Belgrader Donaukonvention)

A. Zielsetzung

Vollmitgliedschaft der Bundesrepublik Deutschland in der Donaukommission sowie Beitritt zum Übereinkommen über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau vom 18. August 1948 (Belgrader Donaukonvention).

B. Lösung

Mit dem am 26. März 1998 unterzeichneten Zusatzprotokoll ist der Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zur Belgrader Donaukonvention vorbereitet worden. Das Vertragsgesetz schafft die nach Artikel 59 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes erforderliche Voraussetzung für die Ratifikation des Zusatzprotokolls.

C. Alternativen

Keine

D. Kosten der öffentlichen Haushalte

Es entstehen folgende Kosten für den Bund:

Für 1999:

einmaliger Beitrag zur Beschaffung einer Simultan-
dolmetscheranlage
Mitgliedsbeitrag (SFr. 196 364,-)

DM 40 000,-

DM 240 000,-

Fristablauf: 30. 04. 99

Für die kommenden Jahre:

Der Mitgliedsbeitrag wird durch Beschluß der Donaukommission jährlich neu festgelegt. In der Höhe richtet er sich im wesentlichen nach dem Vorjahresbetrag.

E. Sonstige Kosten

Länder und Gemeinden werden durch die Ausführung des Gesetzes nicht mit Kosten belastet. Durch das Gesetz werden keine neuen, die Wirtschaft betreffenden Regelungen geschaffen. Vor diesem Hintergrund sind Auswirkungen auf Einzelpreise sowie das Preisniveau, insbesondere das Verbraucherpreisniveau, nicht zu erwarten.

19. 03. 99

Vk - U

Gesetzentwurf

der Bundesregierung

**Entwurf eines Gesetzes
zu dem Zusatzprotokoll vom 26. März 1998
zum Übereinkommen vom 18. August 1948
über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau
(Belgrader Donaukonvention)**

Bundesrepublik Deutschland

Der Bundeskanzler

032 (323) - 900 01 - Do 2/99

Bonn, den 19. März 1999

An den

Präsidenten des Bundesrates

Hiermit übersende ich gemäß Artikel 76 Abs. 2 des Grundgesetzes den von der Bundesregierung beschlossenen

Entwurf eines Gesetzes zu dem Zusatzprotokoll vom 26. März 1998 zum Übereinkommen vom 18. August 1948 über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau (Belgrader Donaukonvention)

mit Begründung und Vorblatt.

Federführend ist das Auswärtige Amt.

Gerhard Schröder

Entwurf

**Gesetz
zu dem Zusatzprotokoll vom 26. März 1998
zum Übereinkommen vom 18. August 1948
über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau
(Belgrader Donaukonvention)**

Vom

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem in Budapest am 26. März 1998 von der Bundesrepublik Deutschland unterzeichneten Zusatzprotokoll zum Übereinkommen vom 18. August 1948 über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau und dem Unterzeichnungsprotokoll vom selben Tage wird zugestimmt. Das Zusatzprotokoll, das Unterzeichnungsprotokoll und das Übereinkommen mit einer amtlichen deutschen Übersetzung werden nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

- (1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.
- (2) Der Tag, an dem das Zusatzprotokoll nach seinem Artikel 7 Abs. 1 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Begründung zum Vertragsgesetz**Zu Artikel 1**

Auf das Zusatzprotokoll findet Artikel 59 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes Anwendung, da es sich auf Gegenstände der Bundesgesetzgebung bezieht.

Zu Artikel 2

Die Bestimmung des Absatzes 1 entspricht dem Erfordernis des Artikels 82 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes.

Nach Absatz 2 ist der Zeitpunkt, zu dem das Zusatzprotokoll nach seinem Artikel 7 Abs. 1 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt, im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Schlußbemerkung

Länder und Gemeinden werden durch die Ausführung des Gesetzes nicht mit Kosten belastet. Durch das Gesetz werden keine neuen, die Wirtschaft betreffenden Regelungen geschaffen. Vor diesem Hintergrund sind Auswirkungen auf Einzelpreise sowie das Preisniveau, insbesondere das Verbraucherpreisniveau, nicht zu erwarten.

Die Vereinbarkeit mit EU-Recht ist bereits vor Unterzeichnung geprüft worden.

**Zusatzprotokoll vom 26. März 1998
zum Übereinkommen über die Regelung
der Schifffahrt auf der Donau vom 18. August 1948**

**Protocole additionnel du 26 mars 1998
à la Convention relative au régime
de la navigation sur le Danube du 18 août 1948**

**Дополнительный протокол от 26 марта 1998 года
к Конвенции о режиме судоходства на Дунае
от 18 августа 1948 года**

Die Republik Bulgarien,
die Bundesrepublik Deutschland,
die Bundesrepublik Jugoslawien,
die Republik Kroatien,
die Republik Moldau,
die Republik Österreich,
Rumänien,
die Russische Föderation,
die Slowakische Republik,
die Ukraine und
die Republik Ungarn,
im folgenden „Vertragsparteien“ –

La République Fédérale d'Allemagne,
la République d'Autriche,
la République de Bulgarie,
la République de Croatie,
la République de Hongrie,
la République de Moldova,
la Roumanie,
la Fédération de Russie,
la République Slovaque,
l'Ukraine et
la République Fédérale de Yougoslavie,
ci-après: Parties contractantes

Австрийская Республика,
Республика Болгария,
Венгерская Республика,
Федеративная Республика Германия,
Республика Молдова,
Российская Федерация,
Румыния,
Словацкая Республика,
Украина,
Республика Хорватия и
Союзная Республика Югославия,
далее именуемые Договаривающи-
мися Сторонами,

überzeugt von der Notwendigkeit, be-
stimmte Vorschriften des am 18. August
1948 in Belgrad unterzeichneten Überein-
kommens über die Regelung der Schifffahrt
auf der Donau den inzwischen eingetrete-
nen politischen und wirtschaftlichen Ent-
wicklungen anzupassen –

convaincues de la nécessité d'adapter
certaines dispositions de la Convention
relative au régime de la navigation sur le
Danube signée à Belgrade le 18 août 1948
aux développements politiques et écono-
miques intervenus entre-temps,

убежденные в необходимости приве-
сти определенные положения Конвен-
ции о режиме судоходства на Дунае,
подписанной в Белграде 18 августа 1948
года, в соответствие с изменившимися
тем временем политическими и эконо-
мическими обстоятельствами,

von dem Bestreben geleitet, allen Donau-
staaten die Mitwirkung zu ermöglichen –

animées du désir de permettre à tous les
Etats danubiens de participer,

руководствуясь стремлением пре-
доставить всем придунайским госу-
дарствам возможность участия,

sind wie folgt übereingekommen:

sont convenues de ce qui suit:

договорились о нижеследующем:

Artikel 1

(1) Die Bundesrepublik Deutschland tritt
dem Übereinkommen über die Regelung
der Schifffahrt auf der Donau vom 18. Au-
gust 1948 als Vertragspartei bei. Sie ist
damit den Unterzeichnerstaaten des Über-
einkommens und deren Rechtsnachfolgern
gleichgestellt.

(2) Als Unterzeichnerstaaten des Über-
einkommens und deren Rechtsnachfolger
gelten die Republik Bulgarien, die Bundes-
republik Jugoslawien, die Republik Kroa-
tien, die Republik Moldau, die Republik
Österreich, Rumänien, die Russische Fö-
deration, die Slowakische Republik, die
Ukraine und die Republik Ungarn.

Artikel 2

Artikel 2 des Übereinkommens erhält
folgende Fassung:

„Das Übereinkommen wird auf den schiff-
baren Teil der Donau von Kehlheim bis zum
Schwarzen Meer über den Arm von Sulina
mit Zugang zum Meer durch den Sulina-
Kanal angewandt.“

Article 1

(1) La République Fédérale d'Allemagne
adhère en tant que Partie contractante à la
Convention relative au régime de la naviga-
tion sur le Danube du 18 août 1948. Elle est
ainsi assimilée aux Etats signataires de la
Convention et à leurs successeurs.

(2) Sont considérées comme Etats signa-
taires de la Convention et leurs successeurs
la République d'Autriche, la République de
Bulgarie, la République de Croatie, la Répu-
blique de Hongrie, la République de Moldo-
va, la Roumanie, la Fédération de Russie, la
République Slovaque, l'Ukraine et la Répu-
blique Fédérale de Yougoslavie.

Article 2

L'article 2 de la Convention est rédigé
comme suit:

«La Convention s'applique à la partie navi-
gable du Danube de Kehlheim à la Mer Noire
en suivant le bras de Sulina avec accès à la
mer par le Canal de Sulina.»

Статья 1

(1) Федеративная Республика Герма-
ния присоединяется к Конвенции о
режиме судоходства на Дунае от 18
августа 1948 года в качестве Договари-
вающейся Стороны на равных правах с
государствами-участниками и их право-
преемниками.

(2) Государствами-участниками и их
правопреемниками являются Австрий-
ская Республика, Республика Болгария,
Венгерская Республика, Республика
Молдова, Российская Федерация, Румы-
ния, Словацкая Республика, Украина,
Республика Хорватия и Союзная Респу-
блика Югославия.

Статья 2

Статья 2 Конвенции принимается в
следующей редакции:

„Конвенция распространяется на судо-
ходную часть Дуная от Кельхейма до
Черного моря через Сулинское гирло с
выходом к морю через Сулинский канал.“

Artikel 3

Artikel 5 des Übereinkommens erhält folgende Fassung:

„Es wird eine Donaukommission gebildet – im folgenden Kommission genannt –, der je ein Vertreter der Vertragsparteien angehört.“

Artikel 4

Artikel 10 des Übereinkommens erhält folgende Fassung:

„Die Kommission stellt ihren Haushaltsplan auf und genehmigt ihn mit der Mehrheit der Stimmen aller Vertragsparteien. Im Haushaltsplan sind die zur Unterhaltung der Kommission und ihres Apparats erforderlichen Ausgaben zu veranschlagen; diese Ausgaben werden durch Jahresbeiträge gedeckt, die von jeder Vertragspartei in gleicher Höhe zu leisten sind.“

Artikel 5

Artikel 15 des Übereinkommens erhält folgende Fassung:

„Amtssprachen der Kommission sind Deutsch, Französisch und Russisch.“

Artikel 6

Artikel 46 des Übereinkommens erhält folgende Fassung:

„Änderungen dieses Übereinkommens werden im gegenseitigen Einvernehmen aller Vertragsparteien angenommen. Sie treten am ersten Tag des Monats in Kraft, der dem Monat folgt, in dem alle Vertragsparteien der Regierung der Bundesrepublik Jugoslawien mitgeteilt haben, daß die innerstaatlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten der Änderungen erfüllt sind.“

Artikel 7

(1) Dieses Zusatzprotokoll tritt am ersten Tag des Monats in Kraft, der dem Monat folgt, in dem acht Vertragsparteien der Regierung der Bundesrepublik Jugoslawien mitgeteilt haben, daß die innerstaatlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten erfüllt sind. Für weitere Vertragsparteien tritt das Zusatzprotokoll an dem Tag in Kraft, an dem ihre Mitteilung über die Erfüllung der innerstaatlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten bei der Regierung der Bundesrepublik Jugoslawien eingeht.

(2) Die Regierung der Bundesrepublik Jugoslawien unterrichtet die Vertragsparteien über den Eingang jeder Mitteilung nach Absatz 1 und über das Inkrafttreten dieses Zusatzprotokolls.

Article 3

L'article 5 de la Convention est rédigé comme suit:

«Il est établi une Commission du Danube, désignée ci-après sous le nom de Commission, qui comprend un représentant de chaque Partie contractante.»

Article 4

L'article 10 de la Convention est rédigé comme suit:

«La Commission prépare son budget et l'approuve à la majorité des voix de toutes les Parties contractantes. Le budget doit prévoir les dépenses nécessaires à l'entretien de la Commission et de son appareil; ces dépenses seront couvertes au moyen d'annuités versées par chacune des Parties contractantes, à raison d'un montant égal pour chacune de ces Parties.»

Article 5

L'article 15 de la Convention est modifié comme suit:

«L'allemand, le français et le russe sont les langues officielles de la Commission.»

Article 6

L'article 46 de la Convention est rédigé comme suit:

«Les amendements apportés à la présente Convention seront adoptés d'un commun accord par toutes les Parties contractantes. Ils entreront en vigueur le premier jour du mois qui suivra le mois où toutes les Parties contractantes auront fait savoir au Gouvernement de la République Fédérale de Yougoslavie que les procédures internes nécessaires à l'entrée en vigueur desdits amendements sont remplies.»

Article 7

(1) Le présent Protocole additionnel entrera en vigueur le premier jour du mois qui suivra le mois où huit Parties contractantes auront fait savoir au Gouvernement de la République Fédérale de Yougoslavie que les procédures internes nécessaires à l'entrée en vigueur du Protocole sont remplies. Pour d'autres Parties contractantes le présent Protocole additionnel entrera en vigueur à la date de réception par le Gouvernement de la République Fédérale de Yougoslavie de leur communication relative à l'accomplissement des procédures internes nécessaires à son entrée en vigueur.

(2) Le Gouvernement de la République Fédérale de Yougoslavie informera les Parties contractantes de la réception de toute communication en vertu de l'alinéa 1 ci-dessus et de l'entrée en vigueur du présent Protocole additionnel.

Статья 3

Статья 5 Конвенции принимается в следующей редакции:

„Учреждается Дунайская Комиссия, именуемая ниже „Комиссия“, в состав которой входит по одному представителю от каждой Договаривающейся Стороны.“

Статья 4

Статья 10 Конвенции принимается в следующей редакции:

„Комиссия составляет свой бюджет и утверждает его большинством голосов всех Договаривающихся Сторон. В бюджете должны быть предусмотрены расходы на содержание Комиссии и ее аппарата, которые покрываются за счет взносов Договаривающихся Сторон, производимых ежегодно в одинаковом для каждой Договаривающейся Стороны размере.“

Статья 5

Статья 15 Конвенции принимается в следующей редакции:

„Официальными языками Комиссии являются немецкий, русский и французский.“

Статья 6

Статья 46 Конвенции принимается в следующей редакции:

„Изменения к настоящей Конвенции принимаются со взаимного согласия всех Договаривающихся Сторон. Они вступают в силу первого числа месяца, следующего за тем, когда все Договаривающиеся Стороны уведомят Правительство Союзной Республики Югославия о том, что внутригосударственные процедуры, необходимые для вступления в силу вышеуказанных изменений, ими выполнены.“

Статья 7

(1) Настоящий Дополнительный протокол вступит в силу первого числа месяца, следующего за тем, когда восемь Договаривающихся Сторон уведомят Правительство Союзной Республики Югославия о том, что внутригосударственные процедуры, необходимые для его вступления в силу, ими выполнены. Для других Договаривающихся Сторон настоящий Дополнительный протокол вступит в силу в день получения Правительством Союзной Республики Югославия их уведомлений о том, что необходимые для его вступления в силу внутригосударственные процедуры выполнены.

(2) Правительство Союзной Республики Югославия уведомит Договаривающиеся Стороны о поступлении каждого уведомления согласно пункту 1 настоящей Статьи и о вступлении в силу настоящего Дополнительного протокола.

Zu Urkund dessen haben die hierzu gehörig befugten Unterzeichneten dieses Zusatzprotokoll unterschrieben.

Geschehen zu Budapest am sechsundzwanzigsten März eintausendneuhundertachtundneunzig in einer Urschrift in deutscher, französischer und russischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist. Sie wird bei der Regierung der Bundesrepublik Jugoslawien hinterlegt; diese übermittelt den Unterzeichnerstaaten beglaubigte Abschriften

En foi de quoi, les signataires, dûment autorisés à cet effet, ont signé le présent Protocole additionnel.

Fait en la ville de Budapest, le vingt-six mars mil neuf cent quatre-vingt-dix-huit, en un seul exemplaire en langues allemande, française et russe, les trois textes faisant également foi. Il sera déposé auprès du Gouvernement de la République Fédérale de Yougoslavie qui en transmettra des copies certifiées aux Etats signataire

В удостоверение чего нижеподписавшиеся, надлежащим образом на то уполномоченные, подписали настоящий Дополнительный протокол.

Совершено в Будапеште двадцать шестого марта тысяча девятьсот девяносто восьмого года в одном экземпляре на немецком, русском и французском языках, причем каждый текст имеет одинаковую силу. Этот экземпляр сдается на хранение Правительству Союзной Республики Югославия, которое направит нижеподписавшимся государствам заверенные копии.

Für die Republik Bulgarien
Pour la République de Bulgarie
За Республику Болгария
Chr. Chalatschew

Für die Bundesrepublik Deutschland
Pour la République Fédérale d'Allemagne
За Федеративную Республику Германия
Hasso Buchrucker

Für die Bundesrepublik Jugoslawien
Pour la République Fédérale de Yougoslavie
За Союзную Республику Югославия
Branislav Novakovic

Für die Republik Kroatien
Pour la République de Croatie
За Республику Хорватия
Zdenko Škrabalo

Für die Republik Moldau
Pour la République de Moldova
За Республику Молдова
A. Andriewski

Für die Republik Österreich
Pour la République d'Autriche
За Австрийскую Республику
Hannes Porlas

Für Rumänien
Pour la Roumanie
За Румынию
Ioan Cordos

Für die Russische Föderation
Pour la Fédération de Russie
За Российскую Федерацию
Bogdan W

Für die Slowakische Republik
Pour la République Slovaque
За Словацкую Республику
Mitrova

Für die Ukraine
Pour l'Ukraine
За Украину
Klympusch

Für die Republik Ungarn
Pour la République de Hongrie
За Венгерскую Республику
Misur György

Unterzeichnungsprotokoll
zum Zusatzprotokoll vom 26. März 1998
zum Übereinkommen über die Regelung
der Schifffahrt auf der Donau vom 18. August 1948

Protocole de signature
du Protocole additionnel du 26 mars 1998
à la Convention relative au régime
de la navigation sur le Danube du 18 août 1948

Протокол в связи с подписанием
Дополнительного протокола от 26 марта 1998 года
к Конвенции о режиме судоходства на Дунае
от 18 августа 1948 года

Die Bevollmächtigten
der Republik Bulgarien,
der Bundesrepublik Jugoslawien,
der Republik Kroatien,
der Republik Moldau,
der Republik Österreich,
Rumäniens,
der Russischen Föderation,
der Slowakischen Republik,
der Ukraine und
der Republik Ungarn

Les plénipotentiaires
de la République d'Autriche,
de la République de Bulgarie,
de la République de Croatie,
de la République de Hongrie,
de la République de Moldova,
de la Roumanie,
de la Fédération de Russie,
de la République Slovaque,
de l'Ukraine et
de la République Fédérale de Yougoslavie

Уполномоченные
Австрийской Республики,
Республики Болгария,
Венгерской Республики,
Республики Молдова,
Российской Федерации,
Румынии,
Словацкой Республики,
Украины,
Республики Хорватия и
Союзной Республики Югославия

haben von der folgenden Erklärung der Bundesrepublik Deutschland anlässlich der Unterzeichnung des Zusatzprotokolls vom 26. März 1998 zum Übereinkommen über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau vom 18. August 1948 Kenntnis genommen:

1. Verpflichtungen der Bundesrepublik Deutschland, die sich aus ihrer Zugehörigkeit zur Europäischen Gemeinschaft ergeben, werden durch ihren Beitritt zum Übereinkommen nicht berührt.
2. Auf dem deutschen Flußabschnitt der Donau werden Boote und schwimmendes Gerät, wie sie in Manövern zur Überquerung von Flüssen eingesetzt werden, nicht als Kriegsschiffe nach Artikel 30 Absatz 1 des Übereinkommens angesehen und können im Einvernehmen mit der Regierung der Bundesrepublik Deutschland den deutschen Flußabschnitt der Donau befahren.
3. Im Hinblick auf Artikel 27 des Übereinkommens über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau ist zu berücksichtigen, daß im Gemeinschaftsgebiet Zollfragen der Zuständigkeit der Europäischen Gemeinschaft unterliegen.

ont pris note de la suivante déclaration de la République Fédérale d'Allemagne faite à l'occasion de la signature du Protocole additionnel du 26 mars 1998 à la Convention relative au régime de la navigation sur le Danube du 18 août 1948:

1. L'adhésion de la République Fédérale d'Allemagne à la Convention n'affecte pas les obligations qui lui incombent en vertu de son appartenance à la Communauté Européenne.
2. Sur le secteur allemand du Danube, les embarcations et le matériel flottant, tels qu'ils sont utilisés pour la traversée des fleuves lors des manoeuvres, ne seront pas considérés comme bâtiments de guerre aux termes de l'alinéa 1 de l'article 30 de la Convention et ils pourront, après accord avec le Gouvernement de la République Fédérale d'Allemagne, naviguer sur le secteur allemand du Danube.
3. A l'égard de l'article 27 de la Convention relative au régime de la navigation sur le Danube, il faut avoir en vue le fait que sur le territoire communautaire les questions douanières relèvent de la compétence de la Communauté Européenne.

приняли к сведению следующее заявление Федеративной Республики Германия в связи с подписанием Дополнительного протокола от 26 марта 1998 года к Конвенции о режиме судоходства на Дунае от 18 августа 1948 года:

1. Присоединение Федеративной Республики Германия к Конвенции не затрагивает обязательства, вытекающие из ее членства в Европейском Сообществе.
2. На германском участке Дуная плавсредства и приспособления, используемые в учениях для форсирования рек, не будут рассматриваться как военные корабли согласно абзацу 1 статьи 30 Конвенции и могут плавать по германскому участку Дуная с согласия Правительства Федеративной Республики Германия.
3. В отношении статьи 27 Конвенции о режиме судоходства на Дунае следует иметь в виду, что таможенные вопросы на территории Европейского Сообщества входят в компетенцию Европейского Сообщества.

Zu Urkund dessen haben die Bevollmächtigten der nachstehend genannten Staaten dieses in deutscher, französischer und russischer Sprache abgefaßte Unterzeichnungsprotokoll unterschrieben.

Geschehen zu Budapest am sechsundzwanzigsten März eintausendneuhundertachtundneunzig.

En foi de quoi, les plénipotentiaires des Etats mentionnés ci-après ont signé le présent Protocole de signature établi en langues allemande, française et russe.

Fait en la ville de Budapest, le vingt-six mars mil neuf cent quatre-vingt-dix-huit.

В удостоверение чего уполномоченные нижеупомянутых государств подписали настоящий Протокол, составленный на немецком, русском и французском языках.

Совершено в Будапеште двадцать шестого марта тысяча девятьсот девяносто восьмого года.

Für die Republik Bulgarien
Pour la République de Bulgarie
За Республику Болгария
Chr. Chalatschew

Für die Bundesrepublik Deutschland
Pour la République Fédérale d'Allemagne
За Федеративную Республику Германия
Hasso Buchrucker

Für die Bundesrepublik Jugoslawien
Pour la République Fédérale de Yougoslavie
За Союзную Республику Югославия
Branislav Novakovic

Für die Republik Kroatien
Pour la République de Croatie
За Республику Хорватия
Zdenko Škrabalo

Für die Republik Moldau
Pour la République de Moldova
За Республику Молдова
A. Andriewski

Für die Republik Österreich
Pour la République d'Autriche
За Австрийскую Республику
Hannes Porias

Für Rumänien
Pour la Roumanie
За Румынию
Ioan Cordos

Für die Russische Föderation
Pour la Fédération de Russie
За Российскую Федерацию
Bogdanw

Für die Slowakische Republik
Pour la République Slovaque
За Словацкую Республику
Mitrova

Für die Ukraine
Pour l'Ukraine
За Украину
Klympusch

Für die Republik Ungarn
Pour la République de Hongrie
За Венгерскую Республику
Misur György

Übereinkommen über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau

Convention relative au régime de la navigation sur le Danube

Конвенция о режиме судоходства на Дунае

(Übersetzung)

L'Union des Républiques Soviétiques Socialistes,

la République Populaire de Bulgarie,

la République de Hongrie,

la République Populaire Roumaine,

la République Soviétique Socialiste d'Ukraine,

la République Tchécoslovaque et

la République Fédérative Populaire de Yougoslavie,

Союз Советских Социалистических Республик,

Народная Республика Болгария,

Венгерская Республика,

Румынская Народная Республика,

Украинская Советская Социалистическая Республика,

Чехословацкая Республика и

Федеративная Народная Республика Югославии,

Die Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken,

die Volksrepublik Bulgarien,

die Republik Ungarn,

die Rumänische Volksrepublik,

die Ukrainische Sozialistische Sowjetrepublik,

die Tschechoslowakische Republik und

die Föderative Volksrepublik Jugoslawien -

Prenant en considération la décision du Conseil des Ministres des Affaires Etrangères du 12 décembre 1946 de convoquer une Conférence de Représentants des Etats mentionnés dans cette décision, en vue d'établir une nouvelle Convention relative au régime de la navigation sur le Danube et

Принимая во внимание Постановление Совета Министров Иностранных Дел от 12 декабря 1946 года о созыве Конференции для выработки новой Конвенции о режиме судоходства на Дунае в составе представителей указанных в этом решении государств и

in Anbetracht des Beschlusses des Rates der Außenminister vom 12. Dezember 1946, eine Konferenz von Vertretern der in dem Beschluß genannten Staaten zur Ausarbeitung eines neuen Übereinkommens über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau einzuberufen, und

Désireux d'assurer la libre navigation sur le Danube en conformité avec les intérêts et les droits souverains des pays danubiens, ainsi que de resserrer les liens économiques et culturels des pays danubiens entre eux et avec les autres pays,

Желая обеспечить свободное судоходство на Дунае в соответствии с интересами и суверенными правами придунайских стран, а также в целях укрепления экономических и культурных связей придунайских стран между собой и с другими странами,

in dem Wunsch, die freie Schifffahrt auf der Donau im Einklang mit den Interessen und souveränen Rechten der Donauländer zu sichern und die wirtschaftlichen und kulturellen Bindungen zwischen den Donauländern untereinander und zu anderen Ländern zu festigen -

Ont décidé de conclure une Convention relative au régime de la navigation sur le Danube et ont, à ces fins, désigné les Plénipotentiaires soussignés, lesquels, après présentation de leurs pleins pouvoirs, reconnus en bonne et due forme, sont convenus de ce qui suit:

Решили заключить Конвенцию о режиме судоходства на Дунае и в этих целях назначили нижеподписавшихся в качестве своих уполномоченных представителей, которые по предъявлении своих полномочий, найденных в порядке и должной форме, условились о нижеследующем:

haben beschlossen, ein Übereinkommen über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau zu schließen, und haben zu diesem Zweck die Unterzeichneten zu ihren Bevollmächtigten ernannt; diese sind nach Vorlage ihrer in guter und gehöriger Form befundenen Vollmachten wie folgt übereingekommen:

Chapitre I

Dispositions générales

Article 1

La navigation sur le Danube sera libre et ouverte aux ressortissants, aux bateaux marchands et aux marchandises de tous les Etats sur un pied d'égalité en ce qui concerne les droits de port et les taxes sur la navigation, ainsi que les conditions auxquelles est soumise la navigation commerciale. Les dispositions ci-dessus ne seront pas applicables au trafic entre les ports d'un même Etat.

Глава I

Общие положения

Статья 1

Навигация на Дунае должна быть свободной и открытой для граждан, торговых судов и товаров всех государств на основе равенства в отношении портовых и навигационных сборов и условий торгового судоходства. Вышеизложенное не распространяется на перевозки между портами одного и того же государства.

Kapitel I

Allgemeine Bestimmungen

Artikel 1

Die Schifffahrt auf der Donau ist frei und steht den Staatsangehörigen, Handelsschiffen und Gütern aller Staaten auf der Grundlage der Gleichberechtigung bezüglich der Hafen- und Schifffahrtsgebühren sowie der Bedingungen der Handelsschifffahrt offen. Dies gilt nicht für den Verkehr zwischen Häfen ein und desselben Staates.

Article 2

Le régime établi par la présente Convention s'applique à la partie navigable du Danube (fleuve) d'Ulm à la Mer Noire en suivant le bras de Soulina avec accès à la mer par le Canal de Soulina.

Article 3

Les Etats danubiens s'engagent à maintenir leurs secteurs du Danube en état de navigabilité pour les bâtiments fluviaux et en ce qui concerne les secteurs appropriés pour les bâtiments de mer, à exécuter les travaux nécessaires pour assurer et améliorer les conditions de navigation, et à ne pas empêcher ou entraver la navigation dans les chenaux navigables du Danube. Les Etats danubiens se consulteront sur les matières indiquées dans le présent article avec la Commission du Danube (art. 5 ci-après).

Les Etats riverains auront le droit d'entreprendre dans les limites de leurs frontières respectives les travaux qui pourraient être nécessités par des circonstances imprévues et urgentes et auraient pour but d'assurer les besoins de la navigation. Les Etats devront toutefois aviser la Commission des raisons qui ont motivé ces travaux et lui en fournir une description sommaire.

Article 4

Dans le cas où un Etat danubien ne serait pas en mesure d'entreprendre lui-même les travaux qui sont de sa compétence territoriale et qui sont nécessaires pour assurer la navigation normale, cet Etat sera tenu de les laisser exécuter par la Commission du Danube (art. 5) dans les conditions qu'elle déterminera et sans qu'elle puisse en confier l'exécution à un autre Etat, sauf en ce qui concerne les parties de la voie fluviale formant frontière d'un tel Etat. Dans ce dernier cas, la Commission déterminera les modalités de l'exécution de ces travaux.

Les Etats danubiens s'engagent à prêter à la Commission ou à l'Etat exécutant toute forme de concours à l'exécution desdits travaux.

Chapitre II

Dispositions relatives à l'Organisation

Section I

Commission du Danube

Article 5

Il est établi une Commission du Danube, désignée ci-après sous le nom de «Commission»; elle est composée de représentants des pays danubiens, un pour chacun de ces pays.

Статья 2

Установленный настоящей Конвенцией режим распространяется на судоходную часть реки Дунай от Ульма до Черного моря через Сулинское гирло с выходом к морю через Сулинский канал.

Статья 3

Придунайские государства обязуются содержать свои участки Дуная в судоходном состоянии для речных и на соответствующих участках морских судов и производить необходимые работы для обеспечения и улучшения условий судоходства, а также не ставить препятствий или помех для судоходства на фарватерах Дуная. По вопросам, указанным в настоящей статье, придунайские государства консультируются с Дунайской Комиссией (ст. 5 ниже).

Прибрежные государства могут в своих пределах предпринять работы по обеспечению судоходства, выполнение которых необходимо по возникшим срочным и непредусмотренным обстоятельствам. Государства сообщают Комиссии причины, вызывающие эти работы, и представляют краткое описание этих работ.

Статья 4

В случае, когда какое-либо придунайское государство не в состоянии будет само предпринять работы, входящие в его территориальную компетенцию, необходимые для обеспечения нормального судоходства, то такое государство должно будет передать выполнение этих работ Дунайской Комиссии (ст. 5) на условиях, которые укажет Комиссия, без права передоверия выполнения этих работ другому государству, за исключением той части речного пути, которая оставит границу данного государства. В этом последнем случае Комиссия определит условия выполнения этих работ.

Придунайские государства обязуются оказывать всякого рода содействие Комиссии или государству, выполняющему указанные работы.

Глава II

Организационные положения

Раздел I

Дунайская Комиссия

Статья 5

Дунайская Комиссия, именуемая ниже «Комиссия», учреждается в составе представителей придунайских стран по одному от каждой.

Artikel 2

Die durch dieses Übereinkommen eingeführte Regelung findet auf den schiffbaren Teil der Donau (Strom) von Ulm bis zum Schwarzen Meer über den Arm von Sulina mit Zugang zum Meer durch den Sulina-Kanal Anwendung.

Artikel 3

Die Donaustaaten verpflichten sich, ihre Donauabschnitte in einem für Flußschiffe und – auf den hierfür in Betracht kommenden Abschnitten – für Seeschiffe schiffbaren Zustand zu erhalten, die zur Sicherung und Verbesserung der Schifffahrtsbedingungen notwendigen Arbeiten durchzuführen und die Schifffahrt in den Fahrrinnen der Donau nicht zu behindern oder zu stören. Die Donaustaaten führen über die in diesem Artikel genannten Angelegenheiten Konsultationen mit der Donaukommission (Artikel 5).

Die Uferstaaten haben das Recht, innerhalb ihrer jeweiligen Grenzen Arbeiten durchzuführen, die durch unvorhergesehene, dringende Umstände etwa notwendig werden und die Sicherung der Bedürfnisse der Schifffahrt zum Ziel haben. Die Staaten teilen jedoch der Kommission die Gründe für diese Arbeiten mit und stellen ihr eine kurze Beschreibung der Arbeiten zur Verfügung.

Artikel 4

Falls ein Donaustaat nicht in der Lage ist, die Arbeiten selbst durchzuführen, die in seine territoriale Zuständigkeit fallen und die zur Sicherung der normalen Schifffahrt notwendig sind, ist er verpflichtet, der Donaukommission (Artikel 5) ihre Durchführung unter den von ihr festzusetzenden Bedingungen zu überlassen, ohne daß die Kommission berechtigt ist, die Durchführung dieser Arbeiten einem anderen Staat zu übertragen, es sei denn, daß es sich um Abschnitte der Wasserstraße handelt, welche die Grenze eines solchen Staates bilden. Im letzteren Fall bestimmt die Kommission die Einzelheiten der Durchführung der Arbeiten.

Die Donaustaaten verpflichten sich, der Kommission oder dem Staat, der die genannten Arbeiten durchführt, hierbei Unterstützung jeder Art zu gewähren.

Kapitel II

Organisatorische Bestimmungen

Abschnitt I

Donaukommission

Artikel 5

Es wird eine Donaukommission gebildet, im folgenden als „Kommission“ bezeichnet; sie setzt sich aus Vertretern der Donauländer – je einem aus jedem Land – zusammen.

Article 6

La Commission choisit parmi ses membres son président, son vice-président et son secrétaire qui sont élus pour une période de trois ans.

Article 7

La Commission fixe les termes de ses sessions et établit son règlement intérieur.

La première réunion de la Commission sera tenue dans un délai de six mois à dater de l'entrée en vigueur de la présente Convention.

Article 8

La compétence de la Commission s'étend au Danube tel qu'il est défini à l'article 2.

Il entre dans les attributions de la Commission:

- a) de veiller à l'exécution des dispositions de la présente Convention;
- b) de dresser, sur la base des propositions et des projets présentés par les Etats danubiens et par les Administrations fluviales spéciales (arts. 20 et 21), le plan général des grands travaux dans l'intérêt de la navigation, ainsi que d'établir l'évaluation générale des dépenses concernant ces travaux;
- c) d'exécuter des travaux, dans les cas prévus à l'article 4;
- d) de donner des consultations et de faire des recommandations aux Etats danubiens au sujet de l'exécution des travaux visés au paragraphe «b» du présent article, en tenant compte des intérêts techniques et économiques, des plans et des possibilités des Etats respectifs;
- e) de donner des consultations et de faire des recommandations aux Administrations fluviales spéciales (arts. 20 et 21) et de procéder à un échange d'informations avec ces Administrations;
- f) d'établir sur tout le parcours navigable du Danube un système uniforme d'aménagement des voies navigables et de fixer, compte tenu des conditions spécifiques de tel secteur, les dispositions fondamentales relatives à la navigation sur le Danube, y compris celles du service de pilotage;
- g) d'unifier les règles de la surveillance fluviale;
- h) de coordonner l'activité des services hydrométéorologiques sur le Danube, de publier un bulletin hydrologique unique et des prévisions hydrologiques de courte et de longue durée pour le Danube;
- i) de rassembler les données statistiques relatives à la navigation sur le Danube, pour autant qu'il s'agit de questions qui sont de la compétence de la Commission;

Статья 6

Комиссия выбирает из своего состава председателя, вице-председателя и секретаря на трехлетний срок.

Статья 7

Комиссия устанавливает сроки своих сессий и свои правила процедуры.

Первое заседание Комиссии состоится в шестимесячный срок со дня вступления в силу настоящей Конвенции.

Статья 8

Компетенция Комиссии распространяется на Дунай согласно статье 2.

В компетенцию Комиссии входит:

- a) наблюдение за исполнением постановлений настоящей Конвенции;
- b) составление общего плана основных работ в интересах судоходства на базе предложений и проектов придунайских государств и специальных речных Администраций (ст.ст. 20 и 21), а также составление общей сметы расходов, относящихся к этим работам;
- c) производство работ в случаях, предусмотренных ст. 4;
- d) консультация и рекомендации придунайским государствам, касающиеся выполнения работ, указанных в п. «b» этой статьи, с учетом при этом технических и экономических интересов, планов и возможностей данных государств;
- e) консультация и рекомендации специальным речным Администрациям (ст.ст. 20 и 21) и обмен с ними информацией;
- f) установление единой системы навигационной путевой обстановки на всем судоходном течении Дуная, а также, с учетом специфических условий отдельных участков, основных положений о плавании по Дунаю, включая основные положения лоцманской службы;
- g) унификация правил речного надзора;
- h) координация гидрометеорологической службы на Дунае, издание единого гидрологического бюллетеня и гидрологических прогнозов, краткосрочных и долгосрочных, для Дуная;
- i) статистика судоходства на Дунае по вопросам, входящим в компетенцию Комиссии;

Artikel 6

Die Kommission wählt aus ihrer Mitte für einen Zeitraum von drei Jahren einen Präsidenten, einen Vizepräsidenten und einen Sekretär.

Artikel 7

Die Kommission setzt die Termine für ihre Tagungen fest und gibt sich eine Geschäftsordnung.

Die erste Sitzung der Kommission wird binnen sechs Monaten nach Inkrafttreten dieses Übereinkommens abgehalten.

Artikel 8

Die Zuständigkeit der Kommission erstreckt sich auf die Donau im Sinne des Artikels 2.

In den Aufgabenbereich der Kommission fallen

- a) die Überwachung der Durchführung dieses Übereinkommens;
- b) die Aufstellung des Generalplans für Arbeiten großen Umfangs im Interesse der Schifffahrt aufgrund der Vorschläge und Entwürfe der Donaustaaten und der Stromsonderverwaltungen (Artikel 20 und 21) sowie die Aufstellung eines allgemeinen Kostenvoranschlags für diese Arbeiten;
- c) die Durchführung von Arbeiten in den in Artikel 4 vorgesehenen Fällen;
- d) die Erteilung von Ratschlägen und die Abgabe von Empfehlungen an die Donaustaaten bezüglich der Durchführung der unter Buchstabe b aufgeführten Arbeiten unter Berücksichtigung der technischen und wirtschaftlichen Interessen, der Planungen und der Möglichkeiten der betreffenden Staaten;
- e) die Erteilung von Ratschlägen und die Abgabe von Empfehlungen an die Stromsonderverwaltungen (Artikel 20 und 21) sowie der Austausch von Informationen mit diesen Verwaltungen;
- f) die Festlegung eines einheitlichen Systems von Binnenschiffahrtszeichen auf dem gesamten schiffbaren Lauf der Donau sowie – unter Berücksichtigung der besonderen Gegebenheiten einzelner Abschnitte – der grundsätzlichen Bestimmungen über die Schifffahrt auf der Donau einschließlich derjenigen über den Lotsendienst;
- g) die Vereinheitlichung der Vorschriften über die Stromüberwachung;
- h) die Koordinierung der Tätigkeit der hydrometeorologischen Dienste an der Donau, die Herausgabe eines einheitlichen hydrologischen Bulletins und von kurz- und langfristigen hydrologischen Vorhersagen für die Donau;
- i) die Sammlung statistischer Daten über die Schifffahrt auf der Donau in den Angelegenheiten, die in die Zuständigkeit der Kommission fallen;

j) de faire publier, pour les besoins de la navigation, des ouvrages de référence, des routiers, des cartes de navigation et des atlas;

k) de préparer et d'approuver le budget de la Commission, ainsi que d'établir et de percevoir les taxes prévues à l'article 10.

Article 9

Pour s'acquitter des tâches visées à l'article précédent, la Commission dispose d'un Secrétariat et des services nécessaires dont le personnel est recruté parmi les citoyens des Etats danubiens.

Il appartient à la Commission elle-même d'organiser son Secrétariat et ses services.

Article 10

La Commission prépare son budget et l'approuve à la majorité des voix de tous ses membres. Le budget doit prévoir les dépenses nécessaires à l'entretien de la Commission et de son appareil; ces dépenses seront couvertes au moyen d'annuités versées par les Etats danubiens, à raison d'un montant égal pour chacun d'eux.

Pour faire face aux frais des travaux spéciaux, exécutés en vue d'assurer ou d'améliorer les conditions de navigabilité, la Commission pourra établir des taxes spéciales.

Article 11

Les décisions de la Commission sont prises à la majorité des voix des membres présents, sauf dans les cas spécialement prévus par la présente Convention (arts. 10, 12 et 13).

Le quorum de la Commission est de cinq membres.

Article 12

Les décisions de la Commission relatives aux questions prévues par les paragraphes b), c), f), g) de l'article 8 doivent être prises à la majorité des voix de tous les membres, sans toutefois majoriser l'Etat sur le territoire duquel les travaux doivent être exécutés.

Article 13

La Commission a son siège à Galatz.

Elle peut toutefois, par une décision prise à la majorité des voix de tous ses membres, changer le lieu de son siège.

Article 14

La Commission jouit de la personnalité juridique conformément à la législation de l'Etat du lieu de son siège.

j) издание справочников, лоций, навигационных карт и атласов для нужд судоходства;

k) составление и утверждение бюджета Комиссии, а также установление и взимание сборов, предусмотренных ст. 10.

Статья 9

Для выполнения указанных в предыдущей статье задач Комиссия имеет свой Секретариат и необходимый аппарат, персонал которых комплектуется из граждан придунайских государств.

Организация Секретариата и аппарата устанавливается самой Комиссией.

Статья 10

Комиссия составляет свой бюджет и утверждает его большинством голосов всех членов. В бюджете должны быть предусмотрены расходы на содержание Комиссии и ее аппарата, которые покрываются за счет взносов придунайских государств, производимых ежегодно в одинаковом для каждого государства размере.

Для покрытия расходов по производству специальных работ, обеспечивающих надлежащее состояние судоходства или его улучшение, могут устанавливаться Комиссией специальные сборы.

Статья 11

Решения Комиссии принимаются большинством голосов присутствующих членов, кроме случаев, специально предусмотренных в этой Конвенции (ст. ст. 10, 12 и 13).

Кворум Комиссии — пять членов.

Статья 12

Решения Комиссии по вопросам, предусмотренным пунктами „b“, „c“, „f“, „g“ ст. 8, должны быть приняты большинством голосов всех членов Комиссии, однако, без майоризирования государства, на территории которого должны производиться работы.

Статья 13

Местопребыванием Комиссии является город Галац.

Комиссия может, однако, решением, принятым большинством голосов всех членов, изменить место своего пребывания.

Статья 14

Комиссии предоставляются права юридического лица согласно законодательству государства по месту ее пребывания.

j) die Herausgabe von Nachschlagewerken, Schifffahrtshandbüchern, Schifffahrtskarten und -atlanten für die Bedürfnisse der Schifffahrt;

k) die Aufstellung und Genehmigung des Haushaltsplans der Kommission sowie die Festsetzung und Erhebung der in Artikel 10 vorgesehenen Abgaben.

Artikel 9

Zur Durchführung der in Artikel 8 genannten Aufgaben stehen der Kommission ein Sekretariat und die erforderlichen Dienststellen zur Verfügung, deren Personal sich aus Staatsangehörigen der Donaufürstentümer zusammensetzt.

Die Einrichtung des Sekretariats und der Dienststellen obliegt der Kommission.

Artikel 10

Die Kommission stellt ihren Haushaltsplan auf und genehmigt ihn mit der Mehrheit der Stimmen aller ihrer Mitglieder. Im Haushaltsplan sind die zur Unterhaltung der Kommission und ihres Apparats erforderlichen Ausgaben zu veranschlagen; diese Ausgaben werden durch Jahresbeiträge gedeckt, die von jedem Donaustaats in gleicher Höhe zu leisten sind.

Zur Bestreitung der Kosten für besondere Arbeiten, die zur Sicherung oder Verbesserung der Schifffahrtsbedingungen durchgeführt werden, kann die Kommission Spezialabgaben festsetzen.

Artikel 11

Die Beschlüsse der Kommission werden mit der Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder gefasst außer in den Fällen, die in diesem Übereinkommen eigens vorgesehen sind (Artikel 10, 12 und 13).

Die Kommission ist beschlußfähig, wenn fünf Mitglieder anwesend sind.

Artikel 12

Die Beschlüsse der Kommission über die in Artikel 8 Buchstaben b, c, f und g vorgesehenen Angelegenheiten sind mit der Mehrheit der Stimmen aller Mitglieder zu fassen, jedoch ohne Überstimmung des Staates, in dessen Hoheitsgebiet die Arbeiten durchzuführen sind.

Artikel 13

Die Kommission hat ihren Sitz in Galatz.

Sie kann jedoch mit der Mehrheit der Stimmen aller Mitglieder beschließen, ihren Sitz zu verlegen.

Artikel 14

Die Kommission besitzt Rechtspersönlichkeit im Einklang mit den Rechtsvorschriften des Staates, in dem sie ihren Sitz hat.

Article 15

Le français et le russe sont les langues officielles de la Commission.

Статья 15

Официальными языками Комиссии являются русский и французский.

Artikel 15

Die Amtssprachen der Kommission sind Französisch und Russisch.

Article 16

Les membres de la Commission et les fonctionnaires mandatés par elle jouissent de l'immunité diplomatique. Les locaux officiels, les archives et les documents de toute espèce appartenant à la Commission sont inviolables.

Статья 16

Члены Комиссии и уполномоченные ею должностные лица пользуются дипломатическим иммунитетом. Служебные помещения, архивы и всякого рода документы Комиссии – неприкосновенны.

Artikel 16

Die Mitglieder der Kommission und die von ihr beauftragten Beamten genießen diplomatische Immunität. Die Amtsräume, die Archive und sämtliche Schriftstücke der Kommission sind unverletzlich.

Article 17

Les fonctionnaires de la Commission munis de pouvoirs appropriés informeront les autorités compétentes des Etats danubiens des infractions aux règlements de navigation, aux mesures sanitaires et à la surveillance fluviale dont la Commission aurait pris connaissance. Les autorités compétentes seront tenues, à leur tour, d'informer la Commission des mesures prises au sujet des infractions notifiées et mentionnées ci-dessus.

Статья 17

Должностные лица Комиссии, обладающие соответственными полномочиями, оповещают компетентные власти придунайских государств о дошедших до сведения Комиссии нарушениях правил судоходства, санитарных правил и правил речного надзора. Компетентные власти должны, в свою очередь, оповестить Комиссию о мерах, принятых в связи с вышеупомянутыми сообщениями о нарушениях.

Artikel 17

Entsprechend bevollmächtigte Beamte der Kommission verständigen die zuständigen Stellen der Donaustaaten von Verstößen gegen die Schifffahrts-, Gesundheits- und Stromüberwachungsvorschriften, soweit solche Verstöße der Kommission zur Kenntnis gelangt sind. Die zuständigen Stellen sind ihrerseits verpflichtet, die Kommission von den Maßnahmen zu verständigen, die im Zusammenhang mit den ihnen mitgeteilten oben erwähnten Verstößen getroffen wurden.

Article 18

La Commission a son sceau; elle a également son pavillon qu'elle a le droit d'arborer sur ses locaux officiels et ses bateaux.

Статья 18

Комиссия имеет свою печать и свой флаг, поднимаемый на служебных помещениях и судах Комиссии.

Artikel 18

Die Kommission hat ihr eigenes Siegel sowie ihre eigene Flagge, die sie auf ihren Amtsgebäuden und auf ihren Schiffen zu hissen berechtigt ist.

Article 19

Les Etats danubiens sont tenus de prêter à la Commission ainsi qu'à ses fonctionnaires et son personnel le concours nécessaire à l'exécution des tâches leur incombant en vertu de la présente Convention.

Статья 19

Придунайские государства окажут Комиссии, а также ее должностным лицам и персоналу необходимое содействие для выполнения их обязанностей, вытекающих из этой Конвенции.

Artikel 19

Die Donaustaaten sind verpflichtet, der Kommission, ihren Beamten und ihrem Personal bei der Erfüllung der ihnen aufgrund dieses Übereinkommens obliegenden Aufgaben die notwendige Unterstützung zu gewähren.

Ces fonctionnaires et ce personnel auront, dans l'exercice de leurs fonctions officielles, le droit de circuler librement sur le fleuve et dans les ports, dans les limites de la juridiction de la Commission, à condition de respecter la législation territoriale.

Эти должностные лица и персонал будут иметь право свободно передвигаться при исполнении своих служебных обязанностей по реке и в портах в пределах юрисдикции Комиссии, при условии уважения ими законодательства данного государства.

Die Beamten und das Personal der Kommission haben in Ausübung ihrer amtlichen Aufgaben das Recht, sich auf dem Strom und in den Häfen im Rahmen der Zuständigkeit der Kommission frei zu bewegen, jedoch unter Beachtung der Rechtsvorschriften des jeweiligen Staates.

Section II

Administrations
fluviales spéciales

Раздел II

Специальные речные
Администрации

Abschnitt II

Strom-
sonderverwaltungen

Article 20

Sur le Bas Danube (de l'embouchure du Canal de Soulina à Braila inclusivement) il est établi une Administration fluviale spéciale en vue d'exécuter des travaux hydro-techniques et de régler la navigation; elle est composée de représentants des Etats riverains adjacents (la République Populaire Roumaine et l'Union des Républiques Soviétiques Socialistes).

Статья 20

В низовьях Дуная (от устья Сулинского канала до Браилова включительно) создается специальная речная Администрация для производства гидротехнических работ и регулирования судоходства, в составе представителей прибрежных сопредельных государств (Румынской Народной Республики и Союза Советских Социалистических Республик).

Artikel 20

Für die untere Donau (von der Mündung des Sulina-Kanals bis Braila einschließlich) wird eine Stromsonderverwaltung zur Durchführung von wasserbaulichen Arbeiten und zur Regelung der Schifffahrt eingerichtet; sie setzt sich aus Vertretern der angrenzenden Uferstaaten (Rumänische Volksrepublik und Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken) zusammen.

Cette Administration fonctionne sur la base d'un accord entre les gouvernements des pays qui en font partie.

Администрация действует на основании соглашения между Правительствами стран-участниц Администрации.

Diese Verwaltung übt ihre Tätigkeit aufgrund einer Übereinkunft zwischen den Regierungen der ihr angehörenden Länder aus.

L'Administration a son siège à Galatz.

Местом пребывания Администрации является город Галац.

Die Verwaltung hat ihren Sitz in Galatz.

Article 21

Sur le secteur des Portes de Fer (de Vince à Kostol sur la rive droite et de Moldova Veche à Tumu-Severin sur la rive gauche du Danube) il est établi une Administration fluviale spéciale des Portes de Fer; cette Administration est composée de représentants de la République Populaire Roumaine et de la République Fédérative Populaire de Yougoslavie; elle a pour tâche d'exécuter des travaux hydrotechniques et de régler la navigation dans la zone indiquée.

Cette Administration fonctionne sur la base d'un accord entre les Gouvernements des pays qui en font partie.

L'Administration a son siège à Orșova et à Tekija.

Article 22

Les accords relatifs aux Administrations fluviales spéciales (ci-après désignées sous le nom d'«Administrations»), mentionnés aux articles 20 et 21, sont portés à la connaissance de la Commission.

Chapitre III

Régime de la navigation

Section I

Navigation

Article 23

La navigation sur le Bas Danube et dans le secteur des Portes de Fer s'effectue conformément aux règles de navigation établies par les Administrations des zones indiquées. La navigation sur les autres secteurs du Danube s'effectue conformément aux règles établies par les pays danubiens respectifs, dont le territoire est traversé par le Danube et, dans les zones où les rives du Danube appartiennent à deux Etats différents, d'après les règles établies d'un commun accord entre ces Etats.

En établissant les règles de navigation, les Etats danubiens et les Administrations tiennent compte des dispositions fondamentales relatives à la navigation sur le Danube, établies par la Commission.

Article 24

Les bâtiments naviguant sur le Danube ont le droit, à condition de se conformer aux règles établies par les Etats danubiens respectifs, d'entrer dans les ports, d'y procéder à des opérations de chargement et de déchargement, d'embarquer et de débarquer des voyageurs et de s'approvisionner en combustible, se ravitailler etc.

Статья 21

На участке Железных Ворот (от Винце до Костола по правому берегу и от Молдова Веке до Турну-Северина по левому берегу Дуная) создается специальная речная Администрация Железных Ворот в составе представителей Румынской Народной Республики и Федеративной Народной Республики Югославии для производства гидротехнических работ и регулирования судоходства в указанном районе.

Администрация действует на основе соглашения между Правительствами стран-участниц Администрации.

Местом пребывания Администрации являются Оршо́ва и Теки́я.

Статья 22

Соглашения о специальных речных Администрациях (ниже именуемых «Администрациями»), упомянутые в статьях 20 и 21, доводятся до сведения Комиссии.

Глава III

Режим судоходства

Раздел I

Навигация

Статья 23

Судоходство в низовьях Дуная и районе Железных Ворот осуществляется в соответствии с правилами плавания, установленными Администрациями указанных районов. Судоходство на остальных участках Дуная осуществляется согласно с правилами, установленными соответствующими придунайскими странами, по территории которых протекает Дунай, а в тех районах, где берега Дуная принадлежат двум разным государствам, — согласно с правилами, установленными по соглашению между этими государствами.

При установлении правил плавания придунайские государства и Администрации будут учитывать основные положения о плавании по Дунаю, установленные Комиссией.

Статья 24

Суда, плавающие по Дунаю, имеют право, с соблюдением правил, установленных соответствующими придунайскими государствами, заходить в порты, производить в них погрузочные и разгрузочные операции, посадку и высадку пассажиров, а также пополнять запасы топлива, предметов снабжения и т.д.

Artikel 21

Für den Stromabschnitt Eisernes Tor (von Vince bis Kostol am rechten und von Moldova Veche bis Tumu Severin am linken Donauufer) wird eine Stromsondverwaltung Eisernes Tor eingerichtet, die sich aus Vertretern der Rumänischen Volksrepublik und der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien zusammensetzt; ihre Aufgabe ist die Durchführung von wasserbaulichen Arbeiten und die Regelung der Schifffahrt in dem genannten Bereich.

Diese Verwaltung übt ihre Tätigkeit aufgrund einer Übereinkunft zwischen den Regierungen der ihr angehörenden Länder aus.

Die Verwaltung hat ihren Sitz in Orsova und in Tekija.

Artikel 22

Die in den Artikeln 20 und 21 erwähnten Übereinkünfte über die Stromsondverwaltungen (im folgenden als „Verwaltungen“ bezeichnet) werden der Kommission zur Kenntnis gebracht.

Kapitel III

Regelung der Schifffahrt

Abschnitt I

Schifffahrt

Artikel 23

Die Schifffahrt auf der unteren Donau und auf dem Stromabschnitt Eisernes Tor wird durch die von den Verwaltungen der genannten Gebiete erlassenen Schifffahrtsvorschriften geregelt. Auf den übrigen Donauabschnitten wird die Schifffahrt durch die Vorschriften geregelt, die von den jeweiligen Donauländern, deren Hoheitsgebiet die Donau durchfließt, erlassen wurden, und in den Gebieten, in denen die Donauufer zwei verschiedenen Staaten gehören, durch die Vorschriften, die von diesen Staaten einvernehmlich erlassen wurden.

Beim Erlaß der Schifffahrtsvorschriften berücksichtigen die Donaustaaten und die Verwaltungen die von der Kommission festgelegten grundsätzlichen Bestimmungen über die Schifffahrt auf der Donau.

Artikel 24

Die die Donau befahrenden Schiffe haben das Recht, unter Einhaltung der von den betreffenden Donaustaaten erlassenen Vorschriften in Häfen einzulaufen, dort zu laden und zu löschen, Reisende ein- und auszushippen, sich mit Treibstoff und Verpflegung zu versorgen und so weiter.

Article 25

Le trafic local des voyageurs et des marchandises et le trafic entre les ports d'un même Etat ne sont ouverts à un pavillon étranger que conformément à la réglementation nationale dudit Etat danubien.

Article 26

Les règlements sanitaires et de police en vigueur sur le Danube sont appliqués sans discrimination en raison du pavillon, du point de départ des bâtiments, de leur destination ou d'autres motifs.

Les fonctions de surveillance douanière, sanitaire et fluviale sur le Danube, sont remplies par les Etats danubiens; ceux-ci communiquent à la Commission les règlements qu'ils ont établis, afin que la Commission puisse contribuer à l'unification des règles de douane et des règles sanitaires et unifier les règles de la surveillance fluviale (art. 8 «g»).

Les règlements douaniers, sanitaires et de police doivent être de nature à ne pas entraver la navigation.

Article 27

Lorsque les deux rives du Danube font partie du territoire d'un même Etat, cet Etat a le droit de mettre les marchandises en transit sous scellés ou sous la garde d'agents des douanes. Un tel Etat a également le droit d'exiger du capitaine, de l'armateur ou du patron une déclaration écrite attestant seulement qu'il transporte ou qu'il ne transporte pas des marchandises dont l'importation est prohibée par l'Etat transit, sans avoir toutefois le droit d'en interdire le transit. Ces formalités ne pourront ni impliquer ou occasionner une visite de la cargaison, ni retarder le passage en transit. Le capitaine, l'armateur ou le patron qui aurait fait une fausse déclaration en sera responsable conformément aux lois de l'Etat auquel la déclaration aurait été faite.

Lorsque le Danube forme frontière entre deux Etats, les bateaux, radeaux, voyageurs et marchandises en transit sont exempts de toutes formalités douanières.

Article 28

Les bâtiments affectés par les Etats danubiens au service de la surveillance (police) fluviale sont tenus d'arborer, en plus de leur pavillon national, un insigne distinctif et uniforme; leurs signalement et numéro doivent être portés à la connaissance de la Commission. Ces bâtiments, de même que ceux affectés au service des douanes des pays danubiens, peuvent

Статья 25

Перевозки пассажиров и грузов в местном сообщении и перевозки между портами одного и того же государства не могут производиться судами под иностранным флагом иначе, как в согласии с национальными правилами соответствующего придунайского государства.

Статья 26

Санитарные и полицейские правила, применяемые на Дунае, должны осуществляться без дискриминации по мотивам национальной принадлежности судов, пунктов их отправления и назначения или по каким-либо другим причинам.

Функции таможенного, санитарного и речного надзора на Дунае осуществляются придунайскими государствами, которые сообщают Комиссии изданные ими правила, чтобы Комиссия могла содействовать унификации таможенных и санитарных правил и осуществить унификацию правил речного надзора (ст. 8, п. «г»).

Таможенные, санитарные и полицейские правила должны быть такими, чтобы не мешать судоходству.

Статья 27

При прохождении транзитных грузов по участкам, где оба берега реки Дуная принадлежат одному и тому же государству, это государство имеет право опечатывать или ставить под охрану таможенного надзора транзитный товар. При этом данное государство имеет право требовать от капитана или судовладельца письменной декларации только о том, провозит ли он товар, ввоз которого запрещен данным государством, но без права запрещения транзита этого товара. Эти формальности не могут вызывать ни досмотра товара, ни замедления транзита. За представление неправильной декларации капитан или судовладелец подлежит ответственности по законам государства, которому была сделана декларация.

Если река Дунай составляет границу между двумя государствами, то суда, плоты, пассажиры и транзитный товар освобождаются при следовании по реке от всех таможенных формальностей.

Статья 28

Суда, выделенные придунайскими государствами для несения службы речного надзора (полиции), должны нести свой национальный флаг и, кроме того, иметь отличительный единообразный знак; описание и номера этих судов сообщаются Комиссии. Плавание по Дунаю этих судов, а равно таможенных судов всех придунайских стран, может

Artikel 25

Die Beförderung von Personen und Gütern im lokalen Verkehr sowie der Verkehr zwischen Häfen ein und desselben Staates ist Schiffen unter fremder Flagge nur im Einklang mit den innerstaatlichen Vorschriften des betreffenden Donaustaats gestattet.

Artikel 26

Die auf der Donau geltenden Gesundheits- und Polizeivorschriften werden ohne Unterscheidung aufgrund der Flagge, des Abgangs- oder Bestimmungsorts der Schiffe oder sonstiger Umstände angewandt.

Die Zoll-, Gesundheits- und Stromüberwachung auf der Donau wird von den Donaustaaten wahrgenommen; diese teilen die von ihnen erlassenen Vorschriften der Kommission mit, um ihr die Möglichkeit zu geben, zur Vereinheitlichung der Zoll- und Gesundheitsvorschriften beizutragen und die Vorschriften über die Stromüberwachung zu vereinheitlichen (Artikel 8 Buchstabe g).

Die Zoll-, Gesundheits- und Polizeivorschriften müssen so ausgestaltet sein, daß sie die Schifffahrt nicht behindern.

Artikel 27

Wenn beide Donauufer zum Hoheitsgebiet ein und desselben Staates gehören, hat dieser Staat das Recht, das Transitgut unter Zollverschluß zu nehmen oder der Aufsicht von Zollbeamten zu unterstellen. Ein solcher Staat ist ferner berechtigt, vom Schiffer, vom Ausrüster oder vom Schiffseigner eine schriftliche Erklärung zu verlangen, aus der lediglich hervorgeht, ob er Güter befördert, deren Einfuhr durch den Transitstaat verboten ist; dieser hat aber nicht das Recht, den Transit zu verbieten. Diese Förmlichkeiten dürfen weder eine Beschau der Ladung umfassen oder auslösen noch die Transitschiffahrt verzögern. Ein Schiffer, Ausrüster oder Schiffseigner, der eine falsche Erklärung abgibt, ist dafür nach den Gesetzen des Staates, dem gegenüber sie abgegeben wurde, verantwortlich.

Wenn die Donau die Grenze zwischen zwei Staaten bildet, sind Schiffe, Flöße, Reisende und Güter im Transit von allen Zollförmlichkeiten befreit.

Artikel 28

Die von den Donaustaaten für die Stromüberwachung (Strompolizei) verwendeten Schiffe sind verpflichtet, außer ihrer Nationalflagge noch ein einheitliches Kennzeichen zu führen; die Beschreibung und die Nummern dieser Schiffe sind der Kommission bekanntzugeben. Diese Schiffe sowie die im Zolldienst der Donauländer verwendeten Schiffe dürfen die Donau nur

навигу на Дунаю единственно в интересах границ стран, в которых находится судно, а вне этих границ — только с согласия соответствующих придунайских государств.

Article 29

Les bâtiments naviguant sur le Danube peuvent se servir des stations de TSF qui se trouvent à leur bord ainsi que des moyens de communication riverains dont ils auraient besoin dans des buts de navigation.

Article 30

La navigation sur le Danube est interdite aux bâtiments de guerre de tous les pays non-danubiens.

Les bâtiments de guerre des pays danubiens ne peuvent pas naviguer sur le Danube hors des frontières du pays dont le bâtiment bat le pavillon, sauf entente préalable entre les Etats danubiens intéressés.

Section II

Service de pilotage

Article 31

Des corps de pilotes sont formés sur le Bas Danube et dans le secteur des Portes de Fer; ils dépendent des Administrations respectives (art. 22).

Les règlements du service de pilotage sont établis par les Administrations conformément aux dispositions fondamentales concernant la navigation sur le Danube (art. 8 «f»), et doivent être portés à la connaissance de la Commission.

Article 32

Le pilotage des bâtiments sur le Bas Danube et dans le secteur des Portes de Fer est assuré par des pilotes faisant partie des corps de pilotes respectifs ou bien par des pilotes qui, ayant subi un examen auprès des services de l'Administration fluviale compétente, seraient autorisés par cette Administration à exercer le pilotage.

Article 33

Le personnel des corps de pilotes est recruté parmi les citoyens des pays danubiens membres des Administrations respectives. Le mode de recrutement est établi par des accords spéciaux passés entre les membres ci-dessus mentionnés (arts. 20 et 21) de ces Administrations.

иметь место лишь в границах страны, флаг которой несет судно, а вне этих границ — только с согласия соответствующих придунайских государств.

Статья 29

Судам, плавающим по Дунаю, предоставляется возможность пользования как судовыми радиостанциями, так и береговыми средствами связи для навигационных целей.

Статья 30

Плавание по Дунаю военных кораблей всех непридунайских стран воспрещается.

Плавание по Дунаю военных кораблей придунайских стран за пределами страны, флаг которой несет корабль, может осуществляться только по договоренности между заинтересованными придунайскими государствами.

Раздел II

Лоцманская служба

Статья 31

В низовьях Дуная и в районе Железных Ворот создаются лоцманские корпуса, подчиненные соответствующим Администрациям (ст. 22).

Правила лоцманской службы устанавливаются Администрациями в соответствии с основными положениями о плавании по Дунаю (ст. 8, п. «f») и сообщаются Комиссии.

Статья 32

Проводка судов в низовьях Дуная и в районе Железных Ворот осуществляется лоцманами, входящими в состав соответствующих лоцманских корпусов, или лоцманами, сдавшими экзамен в органах соответствующей речной Администрации и допущенными данной Администрацией к проводке судов.

Статья 33

Состав лоцманских корпусов комплектуется из граждан придунайских стран-участниц соответствующих Администраций. Порядок комплектования корпусов устанавливается особыми соглашениями между указанными выше (ст.ст. 20 и 21) участниками этих Администраций.

innerhalb der Grenzen des Landes befahren, dessen Flagge sie führen; außerhalb dieser Grenzen bedürfen sie hierzu der Zustimmung der betreffenden Donaustaaten.

Artikel 29

Die die Donau befahrenden Schiffe können an Bord befindliche Funkanlagen sowie am Ufer befindliche Kommunikationsmittel benutzen, die sie für Zwecke der Schifffahrt benötigen.

Artikel 30

Kriegsschiffen aller Nichtdonauländer ist das Befahren der Donau untersagt.

Kriegsschiffe der Donauländer dürfen die Donau außerhalb der Grenzen des Landes, dessen Flagge sie führen, nur befahren, wenn sich die betreffenden Donaustaaten zuvor darüber verständigt haben.

Abschnitt II

Lotsendienst

Artikel 31

Auf der unteren Donau und im Stromabschnitt Eisernes Tor werden Lotsenkorps gebildet, die den zuständigen Verwaltungen (Artikel 22) unterstehen.

Die Vorschriften über den Lotsendienst werden von den Verwaltungen im Einklang mit den grundsätzlichen Bestimmungen über die Schifffahrt auf der Donau (Artikel 8 Buchstabe f) festgelegt und der Kommission zur Kenntnis gebracht.

Artikel 32

Den Lotsendienst auf der unteren Donau und im Stromabschnitt Eisernes Tor versehen Lotsen, die den jeweiligen Lotsenkorps angehören oder nach Ablegung einer Prüfung bei den Dienststellen der zuständigen Stromverwaltung von dieser zur Ausübung des Lotsendienstes zugelassen werden.

Artikel 33

Das Personal der Lotsenkorps ist aus Staatsangehörigen derjenigen Donauländer auszuwählen, die den betreffenden Verwaltungen angehören. Die Art und Weise der Einstellung des Personals wird durch gesonderte Übereinkünfte zwischen den in den Artikeln 20 und 21 genannten Mitgliedern dieser Verwaltungen geregelt.

Chapitre IV**Modalités de couverture
des dépenses nécessaires
pour assurer la navigation****Article 34**

Le financement des travaux hydrotechniques sur le Danube, exécutés par les pays danubiens, conformément à l'article 3 de la présente Convention, est assuré par les pays danubiens respectifs.

Le financement des travaux prévus à l'article 8 c) est assuré par la Commission.

Article 35

Afin de couvrir les dépenses nécessaires pour assurer la navigation, les Etats danubiens peuvent, après s'être concertés avec la Commission, établir des droits de navigation perçus sur les bâtiments et dont le taux est déterminé en fonction du coût de l'entretien de la voie fluviale et des travaux prévus à l'article 34.

Article 36

Afin de couvrir les dépenses nécessaires pour assurer la navigation et l'exécution des travaux entrepris par les Administrations, celles-ci établissent des taxes particulières perçues sur les bâtiments naviguant dans les secteurs compris entre l'embouchure du Canal de Sulina et Braila et entre Vince et Kostol sur la rive droite et entre Moldova Veche et Turnu-Severin sur la rive gauche du Danube.

Les Administrations informent la Commission des taxes particulières qu'elles ont établies, ainsi que des modalités de leur perception.

Article 37

Les sommes produites par les taxes spéciales, les droits de navigation et les taxes particulières perçus par la Commission, par les Etats danubiens et par les Administrations ne peuvent être une source de profit.

Article 38

Les modalités de perception des taxes spéciales, des droits de navigation et des taxes particulières sont fixées par des instructions élaborées respectivement par la Commission, les Etats danubiens et les Administrations. Les instructions émanant des Etats danubiens et des Administrations sont concertées avec la Commission.

Les taxes et les droits sont calculés sur la jauge du bâtiment.

Глава IV**Порядок покрытия
расходов по обеспечению
судоходства****Статья 34**

Финансирование гидротехнических работ на Дунае, производимых придунайскими странами согласно ст. 3 настоящей Конвенции, осуществляется соответствующими придунайскими странами.

Финансирование работ, предусмотренных ст. 8, п. „с“, производится Комиссией.

Статья 35

Для покрытия расходов по обеспечению судоходства придунайские государства, по согласованию с Комиссией, могут устанавливать с судов навигационные сборы, размер которых определяется в зависимости от стоимости содержания обстановки и стоимости работ, указанных в ст. 34.

Статья 36

Для покрытия расходов по обеспечению судоходства и по работам, производимым Администрациями, последними устанавливаются особые сборы, взимаемые с судов, проходящих на участках между устьем Сулинского канала и Браиловым и от Винце до Костола по правому берегу и от Молдова Веке до Турну-Северина по левому берегу Дуная.

Об установленных Администрациями особых сборах и порядке их взимания Администрации информируют Комиссию.

Статья 37

Суммы специальных, навигационных и особых сборов, взимаемых Комиссией, придунайскими государствами и Администрациями, не должны приносить прибыли.

Статья 38

Порядок взимания специальных, навигационных и особых сборов определяется инструкциями, разработанными соответственно Комиссией, придунайскими государствами и Администрациями. Инструкции, издаваемые придунайскими государствами и Администрациями, согласовываются с Комиссией.

Исчисление сборов производится по грузовместимости судов.

Kapitel IV**Bestreitung der zur
Sicherung der Schifffahrt
erforderlichen Ausgaben****Artikel 34**

Die Finanzierung der nach Artikel 3 von den Donauländern durchzuführenden wasserbaulichen Arbeiten auf der Donau wird durch die betreffenden Donauländer sichergestellt.

Die Finanzierung der Arbeiten nach Artikel 8 Buchstabe c wird durch die Kommission sichergestellt.

Artikel 35

Zur Deckung der Ausgaben für die Sicherung der Schifffahrt können die Donaustaaten nach Abstimmung mit der Kommission Schiffsahrtgebühren festsetzen, die von den Schiffen erhoben werden und deren Höhe sich nach den Kosten der Instandhaltung der Wasserstraße und der in Artikel 34 vorgesehenen Arbeiten bestimmt.

Artikel 36

Zur Deckung der Ausgaben für die Sicherung der Schifffahrt und die Durchführung der von den Verwaltungen unternehmenen Arbeiten setzen diese besondere Abgaben fest, die von Schiffen erhoben werden, welche die Stromabschnitte zwischen der Mündung des Sulina-Kanals und Braila sowie zwischen Vince und Kostol am rechten und zwischen Moldova Veche und Turnu Severin am linken Donauufer befahren.

Die Verwaltungen unterrichten die Kommission von den festgesetzten besonderen Abgaben sowie von der Art und Weise ihrer Erhebung.

Artikel 37

Die Beträge aus Spezialabgaben, Schiffsahrtgebühren und besonderen Abgaben, welche die Kommission, die Donaustaaten und die Verwaltungen erheben, dürfen keine Gewinnquelle darstellen.

Artikel 38

Die Art und Weise der Erhebung der Spezialabgaben, Schiffsahrtgebühren und besonderen Abgaben wird durch Vorschriften geregelt, die von der Kommission, den Donaustaaten beziehungsweise den Verwaltungen ausgearbeitet werden. Die Donaustaaten und die Verwaltungen erlassen ihre Vorschriften in Abstimmung mit der Kommission.

Die Abgaben und Gebühren werden nach dem Raumgehalt des Schiffes berechnet.

Article 39

En ce qui concerne les parties du Danube formant frontière nationale, l'exécution des travaux et la répartition des dépenses encourues sont réglées par entente entre les Etats limitrophes respectifs.

Article 40

Les droits de port sont perçus sur les bâtiments par les autorités des Etats danubiens respectifs. Aucune discrimination ne sera admise à cet égard en raison du pavillon des bâtiments, du point de leur départ ou de leur destination ou d'autres motifs.

Article 41

Les bâtiments entrant dans les ports pour y charger ou décharger auront le droit de se servir des mécanismes de chargement et de déchargement, de l'outillage, des magasins, des terrains d'entrepôts etc., en vertu d'accords avec les services respectifs chargés du transport et de l'expédition.

Le montant des sommes à payer pour les services rendus sera établi sans aucune discrimination.

Les avantages accordés, conformément aux usages commerciaux, en raison du volume des travaux et de la nature des marchandises, ne seront pas considérés comme discrimination.

Article 42

Les bateaux, radeaux, voyageurs et marchandises ne peuvent être frappés d'aucun droit du seul fait de leur transit.

Article 43

Les tarifs des taxes de pilotage sur le Bas Danube et dans le secteur des Portes de Fer sont établis par les Administrations respectives et communiqués à la Commission.

Chapitre V

Dispositions finales

Article 44

Dans la présente Convention les termes «Etat danubien», ou «pays danubiens» désignent un Etat dans le territoire duquel est comprise au moins une rive du Danube tel qu'il est défini à l'article 2.

Article 45

Tout différend entre les Etats signataires de la présente Convention au sujet de l'application ou de l'interprétation de cette Convention qui n'aurait pas été réglé par voie de négociations directes sera, à la

Статья 39

Выполнение работ и распределение расходов по производству этих работ на участках Дуная, образующих государственную границу, регулируются по соглашению между соответствующими пограничными государствами.

Статья 40

Портовые сборы с судов взимаются властями соответствующих придунайских государств. При этом не будет допускаться никакой дискриминации по мотивам национальной принадлежности судов, пунктов их отправления или назначения, или по каким-либо другим причинам.

Статья 41

Суда, заходящие в порты для производства погрузочно-разгрузочных работ, будут иметь право пользоваться погрузочно-разгрузочными механизмами, приспособлениями, складами, складскими площадями и т. п. на основе соглашений с соответствующими транспортно-экспедиторскими учреждениями.

При этом, при установлении размера оплаты за произведенные работы, не будет допускаться никакой дискриминации.

Не будут считаться дискриминацией льготы, которые, в соответствии с торговыми обычаями, даются в зависимости от объема работ и характера груза.

Статья 42

Никакие сборы за транзит, как таковой, с судов, плотов, пассажиров и товаров устанавливаться не будут.

Статья 43

Тарифы лоцманских сборов в низовьях Дуная и в районе Железных Ворот устанавливаются соответствующими Администрациями и сообщаются Комиссии.

Глава V

Заключительные постановления

Статья 44

В этой Конвенции выражения «придунайское государство» или «придунайская страна» означают государство, имеющее берег или берега по Дунаю в понимании, установленном ст. 2.

Статья 45

Любой спор между участниками настоящей Конвенции относительно применения и толкования Конвенции, не решенный путем прямых переговоров, по требованию любой из спорящих

Artikel 39

Hinsichtlich derjenigen Strecken der Donau, die eine Staatsgrenze bilden, werden die Durchführung von Arbeiten und die Aufteilung der hierbei entstehenden Ausgaben von den betreffenden Anrainerstaaten einvernehmlich geregelt.

Artikel 40

Die Hafengebühren erheben die Behörden der betreffenden Donaustaaten von den Schiffen. Eine diesbezügliche unterschiedliche Behandlung aufgrund der Flagge, des Abgangs- oder Bestimmungsorts der Schiffe oder sonstiger Umstände ist unzulässig.

Artikel 41

Schiffe, die in Häfen zum Laden oder Löschen einlaufen, sind berechtigt, Umschlageinrichtungen, Gerätschaften, Lagerhäuser, Lagerplätze und so weiter aufgrund von Vereinbarungen mit den betreffenden Transport- und Speditionsdiensten zu benutzen.

Die Beträge, die für die geleisteten Dienste zu entrichten sind, werden ohne unterschiedliche Behandlung festgesetzt.

Im Einklang mit Handelsgepflogenheiten aufgrund des Umfangs der Arbeiten und der Art der Güter gewährte Vergünstigungen gelten nicht als unterschiedliche Behandlung.

Artikel 42

Für den Transit als solchen dürfen von Schiffen, Flößen, Reisenden und Gütern keine Abgaben erhoben werden.

Artikel 43

Die Tarife für die Lotsengebühren auf der unteren Donau und im Stromabschnitt Eisernes Tor werden von den betreffenden Verwaltungen festgesetzt und der Kommission mitgeteilt.

Kapitel V

Schlußbestimmungen

Artikel 44

In diesem Übereinkommen bezeichnet der Ausdruck „Donaustaat“ oder „Donauland“ einen Staat, dessen Hoheitsgebiet wenigstens ein Ufer der Donau im Sinne des Artikels 2 einschließt.

Artikel 45

Streitigkeiten zwischen den Unterzeichnerstaaten dieses Übereinkommens über die Anwendung oder Auslegung des Übereinkommens, die nicht in unmittelbaren Verhandlungen beigelegt werden, werden

demande d'une des parties au différend, soumis à une commission de conciliation composée d'un représentant de chaque partie et d'un tiers membre désigné par le Président de la Commission du Danube parmi les citoyens d'un Etat qui n'est pas partie au différend et, dans le cas où le Président de la Commission serait citoyen d'un Etat partie au différend, par la Commission du Danube.

La décision de la commission de conciliation est définitive et obligatoire pour les parties au différend.

Article 46

La présente Convention pourra être révisée sur la demande de la majorité des Etats signataires. Cette demande sera adressée au Gouvernement de la République Fédérative Populaire de Yougoslavie qui provoquera, dans le plus bref délai, la réunion d'une Conférence à laquelle tous les Etats signataires seront invités à participer. Les dispositions révisées n'entreront en vigueur qu'après le dépôt des instruments de ratification de six des Etats signataires de la présente Convention.

Article 47

La présente Convention, y compris les Annexes dont les textes français et russe font foi, devra être ratifiée et entrera en vigueur après le dépôt de six instruments de ratification. Les instruments de ratification seront déposés près le Gouvernement de la République Fédérative Populaire de Yougoslavie, dans les archives duquel sera déposé l'exemplaire authentique de la présente Convention.

Le Gouvernement de la République Fédérative Populaire de Yougoslavie remettra à chacun des Etats signataires de la Convention une copie certifiée conforme. Il informera les Etats signataires de la Convention du dépôt des instruments de ratification au fur et à mesure de leur réception.

сторон будет передан на разрешение согласительной комиссии из членов, назначаемых по одному от каждой из спорящих сторон, и одного члена, назначаемого председателем Дунайской Комиссии из числа граждан государств, не участвующих в споре, а если председатель Комиссии является гражданином государства, участвующего в споре, то - Дунайской Комиссией.

Решение согласительной комиссии признается окончательным и обязательным для спорящих сторон.

Статья 46

Настоящая Конвенция может быть пересмотрена по требованию большинства подписавших ее государств. Это требование будет направлено Правительству Федеративной Народной Республики Югославии, которое в кратчайший срок пригласит на конференцию все государства, подписавшие настоящую Конвенцию. Пересмотренные постановления войдут в силу лишь после сдачи на хранение ратификационных грамот шестью государствами, подписавшими настоящую Конвенцию.

Статья 47

Настоящая Конвенция с Приложениями, русский и французский тексты которой являются аутентичными, подлежит ратификации и войдет в силу после сдачи шести ратификационных грамот. Ратификационные грамоты сдаются на хранение Правительству Федеративной Народной Республики Югославии, в архивах которого будет храниться подлинный экземпляр настоящей Конвенции.

Правительство Федеративной Народной Республики Югославии разошлет всем участникам Конвенции заверенные копии подлинного экземпляра и будет уведомлять участников Конвенции о сдаче ратификационных грамот на хранение по мере их поступления.

auf Antrag einer der Streitparteien einer Vergleichskommission vorgelegt, die aus einem Vertreter jeder Partei und einem dritten Mitglied besteht, das der Präsident der Donaukommission oder, falls dieser Staatsangehöriger eines an der Streitigkeit beteiligten Staates ist, die Donaukommission aus dem Kreise der Bürger eines Staates, der nicht Streitpartei ist, benennt.

Die Entscheidung der Vergleichskommission ist endgültig und für die Streitparteien bindend.

Artikel 46

Dieses Übereinkommen kann auf Antrag der Mehrheit der Unterzeichnerstaaten revidiert werden. Ein solcher Antrag ist an die Regierung der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien zu richten, die so bald wie möglich eine Konferenz aller Unterzeichnerstaaten einberuft. Die revidierten Bestimmungen treten erst nach Hinterlegung der Ratifikationsurkunden von sechs Unterzeichnerstaaten dieses Übereinkommens in Kraft.

Artikel 47

Dieses Übereinkommen einschließlich der Anlagen, dessen französischer und russischer Wortlaut verbindlich ist, bedarf der Ratifikation; es tritt nach Hinterlegung von sechs Ratifikationsurkunden in Kraft. Die Ratifikationsurkunden werden bei der Regierung der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien hinterlegt, in deren Archiv die Urschrift dieses Übereinkommens hinterlegt wird.

Die Regierung der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien übermittelt jedem Unterzeichnerstaat des Übereinkommens eine beglaubigte Abschrift. Sie unterrichtet die Unterzeichnerstaaten des Übereinkommens von der Hinterlegung der Ratifikationsurkunden jeweils nach deren Eingang.

Liste des annexes Перечень приложений

Liste der Anhänge

Annexe I.

De l'admission de l'Autriche au sein de la Commission du Danube

Annexe II.

Du secteur Gabčíkovo-Gönyű

Приложение I.

О вхождении Австрии в состав Дунайской Комиссии.

Приложение II.

Об участке Габчикова - Геню.

Anlage I:

Zulassung Österreichs zur Donaukommission

Anlage II:

Stromabschnitt Gabčíkovo-Gönyű

Annexe I

**De l'admission de l'Autriche
au sein de la Commission du Danube**

1. Le Représentant de l'Autriche sera admis au sein de la Commission du Danube après règlement de la question du Traité avec l'Autriche.

2. La présente Annexe entrera en vigueur en même temps que la Convention relative au régime de la navigation sur le Danube et sera partie intégrante de cette Convention.

Приложение I

**О вхождении Австрии в состав
Дунайской Комиссии**

1. Представитель Австрии войдет в состав Дунайской Комиссии после урегулирования вопроса о Договоре с Австрией.

2. Настоящее Приложение вступит в силу одновременно с Конвенцией о режиме судоходства на Дунае как ее неотъемлемая часть.

Anlage I

**Zulassung Österreichs
zur Donaukommission**

(1) Der Vertreter Österreichs wird nach Regelung der Frage des Vertrags mit Österreich zur Donaukommission zugelassen.

(2) Diese Anlage tritt gleichzeitig mit dem Übereinkommen über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau in Kraft und ist Bestandteil desselben.

Annexe II

Du secteur Gabčíkovo-Gönyű

En ce qui concerne les travaux nécessaires pour assurer les conditions normales de navigation dans le secteur Gabčíkovo-Gönyű (du km 1821 au km 1791), les Parties Contractantes sont d'accord pour reconnaître qu'il est d'intérêt général de maintenir ce secteur en bon état de navigabilité et que les travaux nécessaires à cette fin dépassent de loin ceux qu'on peut raisonnablement mettre à la charge des Etats riverains compétents.

Par conséquent, il est convenu que la Commission du Danube discutera la question et décidera si, dans ce but, il serait approprié de créer une Administration fluviale spéciale semblable à celles prévues aux articles 20 et 21 ou s'il serait suffisant d'appliquer à ce secteur les stipulations des articles 4 et 34 (alinéa 2) de la présente Convention.

Des dispositions analogues à l'article 20 de la présente Convention, dont cette Annexe est partie intégrante, s'appliqueront au cas où une Administration est établie.

Приложение II

Об участке Габчикова - Геню

Что касается работ, необходимых для обеспечения нормальных условий судоходства на участке Габчикова - Геню (от 1821 до 1791 км), Договаривающиеся Стороны согласны признать, что содержание этого участка в надлежащем судоходном состоянии является общим интересом и что необходимые для этого работы далеко выходят за пределы работ, которых можно разумно требовать от соответствующих прибрежных стран.

Поэтому условлено, что Дунайская Комиссия должна обсудить и решить вопрос о том, будет ли для достижения этой цели целесообразно учредить для этого участка специальную речную Администрацию подобно тем, которые предусмотрены в ст.ст. 20 и 21, или же будет достаточно применить к этому участку постановления ст.ст. 4 и 34 (абзац 2) настоящей Конвенции.

Правила, аналогичные ст. 20 настоящей Конвенции, неотъемлемой частью которой является настоящее Приложение, будут применимы в случае, если Администрация будет учреждена.

Anlage II

Stromabschnitt Gabčíkovo-Gönyű

Hinsichtlich der zur Sicherung normaler Schiffsverkehrsbedingungen im Stromabschnitt Gabčíkovo-Gönyű (von km 1821 bis km 1791) notwendigen Arbeiten erkennen die Vertragsparteien übereinstimmend an, daß es im allgemeinen Interesse liegt, diesen Stromabschnitt in gut schiffbarem Zustand zu erhalten, und daß die hierfür notwendigen Arbeiten bei weitem das Ausmaß dessen übersteigen, was billigerweise von den zuständigen Uferstaaten verlangt werden kann.

Es wird daher vereinbart, daß die Donaukommission die Frage beraten und entscheiden wird, ob zu diesem Zweck die Bildung einer Stromsonderverwaltung ähnlich den in den Artikeln 20 und 21 vorgesehenen Stromsonderverwaltungen zweckmäßig wäre oder ob es ausreichen würde, auf diesen Stromabschnitt die Artikel 4 und 34 (Absatz 2) dieses Übereinkommens anzuwenden.

Im Fall der Bildung einer Verwaltung finden Bestimmungen entsprechend denen des Artikels 20 dieses Übereinkommens, dessen Bestandteil diese Anlage ist, Anwendung.

En foi de quoi, les Plénipotentiaires soussignés ont signé la présente Convention et y ont apposé les cachets.

Fait en la ville de Beograd le 18 août mil neuf cent quarante-huit.

В удостоверение чего нижеподписавшиеся уполномоченные подписали настоящую Конвенцию и приложили к ней печати.

Совершено в городе Белграде августа 18 дня тысяча девятьсот сорок восьмого года.

Zu Urkund dessen haben die unterzeichneten Bevollmächtigten dieses Übereinkommen unterschrieben und mit ihren Siegeln versehen.

Geschehen, zu Belgrad am 18. August 1948.

Für die Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken
Pour l'Union des Républiques Soviétiques Socialistes
За Союз Советских Социалистических Республик

A. Wyschinski

Für die Volksrepublik Bulgarien
Pour la République Populaire de Bulgarie
За Народную Республику Болгарию

Ew. Kamenow

Für die Republik Ungarn
Pour la République de Hongrie
За Венгерскую Республику

E. Molnár

Für die Rumänische Volksrepublik
Pour la République Populaire Roumaine
За Румынскую Народную Республику

Ana Pauker

Für die Ukrainische Sozialistische Sowjetrepublik
Pour la République Soviétique Socialiste d'Ukraine
За Украинскую Советскую Социалистическую Республику

A. Baranowski

Für die Tschechoslowakische Republik
Pour la République Tchèque Slovaque
За Чехословацкую Республику

V. Clementis

Für die Föderative Volksrepublik Jugoslawien
Pour la République Fédérative Populaire de Yougoslavie
За Федеративную Народную Республику Югославии

Dr. Ales Bebler

Zusatzprotokoll
zum Übereinkommen
über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau

Unterzeichnet in Belgrad am 18. August 1948.

Protocole additionnel
à la Convention relative au régime
de la navigation sur le Danube

Signé à Beograd le 18 août 1948

Дополнительный протокол
к Конвенции
о режиме судоходства на Дунае, подписанной в Белграде
18 августа 1948 года

(Übersetzung)

1. Il est constaté que le régime appliqué antérieurement à la navigation sur le Danube, ainsi que les actes qui prévoyaient l'établissement de ce régime et, en particulier, la Convention signée à Paris le 23 juillet 1921, ne sont plus en vigueur.

2. Tous les biens ayant appartenu à l'ancienne Commission Européenne du Danube sont transférés à l'Administration fluviale spéciale sur le Bas Danube créée conformément à l'article 20 de la Convention à laquelle se rapporte le présent Protocole.

3. Il est convenu que toutes les obligations de l'ancienne Commission Européenne du Danube concernant le remboursement des crédits qui lui ont été accordés par la Grande Bretagne, la France, la Russie et d'autres Etats sont considérées comme éteintes.

4. Les obligations de l'ancienne Commission Internationale du Danube, de même que les obligations de l'ancienne Administration des Portes de Fer et des Cataractes, ainsi que les garanties y afférentes sont considérées comme éteintes.

5. Les biens non liquidés de l'ancienne Commission Internationale du Danube sont transférés à la Commission du Danube prévue à l'article 5 de la Convention à laquelle se rapporte le présent Protocole. La partie des biens de l'ancienne Commission Internationale du Danube, mise à la disposition de l'ancienne Administration des Portes de Fer et des Cataractes et tous les biens de l'ancienne Administration des Portes de Fer et des Cataractes sont transférés à l'Administration fluviale spéciale des Portes de Fer créée conformément à l'article 21 de la Convention à laquelle se rapporte le présent Protocole.

1. Констатируется, что ранее применявшийся режим судоходства на Дунае, равно как и акты, предусматривающие установление этого режима, в частности, Конвенция, подписанная в Париже 23 июля 1921 года, утратили свою силу.

2. Все имущество, принадлежавшее бывшей Европейской Дунайской Комиссии, передается специальной речной Администрации в низовьях Дуная, учреждаемой в соответствии со ст. 20 Конвенции, к которой относится настоящий Протокол.

3. Достигнуто соглашение относительно признания погашенными всех обязательств бывшей Европейской Дунайской Комиссии по оплате кредитов, предоставленных ей Великобританией, Францией, Россией и другими государствами.

4. Обязательства бывшей Международной Дунайской Комиссии, равно как и обязательства бывшей Администрации Железных Ворот и Катарактов, и гарантии в обеспечение этих обязательств признаются погашенными.

5. Неликвидированное имущество бывшей Международной Дунайской Комиссии передается Дунайской Комиссии, предусмотренной ст. 5 Конвенции, к которой относится настоящий Протокол. Часть имущества бывшей Международной Дунайской Комиссии, переданная в распоряжение бывшей Администрации Железных Ворот и Катарактов, и все имущество бывшей Администрации Железных Ворот и Катарактов передаются специальной речной Администрации Железных Ворот, учреждаемой в соответствии со ст. 21 Конвенции, к которой относится настоящий Протокол.

1. Es wird festgestellt, daß die bisher auf die Schifffahrt auf der Donau angewandte Regelung sowie die Akte, welche die Errichtung dieser Regelung vorsahen, insbesondere das am 23. Juli 1921 in Paris unterzeichnete Übereinkommen, nicht mehr in Kraft sind.

2. Alle Vermögenswerte, die Eigentum der ehemaligen Europäischen Donaukommission waren, werden der Stromsonderverwaltung für die untere Donau übertragen, die nach Artikel 20 des Übereinkommens, auf das sich dieses Protokoll bezieht, gebildet wird.

3. Es wird vereinbart, daß alle Verpflichtungen der ehemaligen Europäischen Donaukommission bezüglich der Rückzahlung der von Großbritannien, Frankreich, Rußland und anderen Staaten gewährten Kredite als erloschen gelten.

4. Die Verpflichtungen der ehemaligen Internationalen Donaukommission sowie die Verpflichtungen der ehemaligen Verwaltung des Eisernen Tores und der Stromschnellen und die diesbezüglichen Garantien gelten als erloschen.

5. Die nicht liquidierten Vermögenswerte der ehemaligen Internationalen Donaukommission werden der Donaukommission übertragen, die in Artikel 5 des Übereinkommens, auf das sich dieses Protokoll bezieht, vorgesehen ist. Der Teil der Vermögenswerte der ehemaligen Internationalen Donaukommission, welcher der ehemaligen Verwaltung des Eisernen Tores und der Stromschnellen zur Verfügung gestellt worden ist, wird der Stromsonderverwaltung Eisernes Tor übertragen, die nach Artikel 21 des Übereinkommens, auf das sich dieses Protokoll bezieht, gebildet wird.

Fait en la ville de Beograd le 18 août mil
neuf cent quarante-huit.

Совершено в городе Белграде 18
августа тысяча девятьсот сорок
восьмого года.

Geschehen zu Belgrad am 18. August
1948.

Für die Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken
Pour l'Union des Républiques Soviétiques Socialistes
За Союз Советских Социалистических Республик
A. Wyschinski

Für die Volksrepublik Bulgarien
Pour la République Populaire de Bulgarie
За Народную Республику Болгарию
Ew. Kamenow

Für die Republik Ungarn
Pour la République de Hongrie
За Венгерскую Республику
E. Molnár

Für die Rumänische Volksrepublik
Pour la République Populaire Roumaine
За Румынскую Народную Республику
Ana Pauker

Für die Ukrainische Sozialistische Sowjetrepublik
Pour la République Soviétique Socialiste d'Ukraine
За Украинскую Советскую Социалистическую Республику
A. Baranowski

Für die Tschechoslowakische Republik
Pour la République Tchèqueoslovaque
За Чехословацкую Республику
V. Clementis

Für die Föderative Volksrepublik Jugoslawien
Pour la République Fédérative Populaire de Yougoslavie
За Федеративную Народную Республику Югославии
Dr. Ales Bebler

Denkschrift

I. zum Zusatzprotokoll vom 26. März 1998

II. zum Übereinkommen über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau vom 18. August 1948 (Belgrader Donaukonvention)

A. Allgemeines

Das Zusatzprotokoll zum Übereinkommen über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau vom 18. August 1948 ist am 26. März 1998 vom deutschen Botschafter in Budapest für die Bundesrepublik Deutschland unterzeichnet worden.

Ziel des Zusatzprotokolls ist es, bestimmte Vorschriften des am 18. August 1948 in Belgrad unterzeichneten Übereinkommens über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau den inzwischen eingetretenen Entwicklungen anzupassen (siehe BII) und allen Uferstaaten die Mitwirkung in der Donaukommission zu ermöglichen. Die langwierigen Verhandlungen konnten Ende 1997 zum Abschluß gebracht werden. Nachdem Beitritt wird Deutschland die Möglichkeit haben, sich aktiv für einheitliche Regelungen im europäischen Binnenschiffahrtsrat einzusetzen.

Nach der Ratifikation werden mit den neu hinzukommenden Mitgliedern Deutschland, Kroatien und Moldau endlich alle Uferstaaten in der Donaukommission vertreten sein.

Erstmals seit dem Ende des 1. Weltkriegs wird dann Deutschland als Donau-Ursprungsland und durch den Main-Donau-Kanal auch Drehscheibe der Binnenschifffahrt zwischen Schwarzem Meer, der Nordsee und dem westeuropäischen Schifffahrtsnetz seinen angestammten Platz in der Flußkommission für die gesamte schiffbare Donaustrecke wieder einnehmen.

Als „Mitgift“ bringt Deutschland den deutschen Donauabschnitt von Kehlheim bis Passau und rückt zuletzt den Main-Donau-Kanal als Bindeglied zu Westeuropa ein, auch wenn der Kanal nationale deutsche Wasserstraße bleibt.

Als Beobachter hat Deutschland bereits seit 1957 aktiv in der Donaukommission mitgewirkt.

B. Besonderes

1. Zusatzprotokoll

Zu Artikel 1

Artikel 1 betrifft den Beitritt der Bundesrepublik Deutschland und die Gleichstellung mit den anderen Unterzeichnerstaaten des Übereinkommens und deren Rechtsnachfolgern.

Zu Artikel 2

Artikel 2 betrifft die räumliche Anwendung des Übereinkommens, nämlich auf den schiffbaren Teil der Donau von Kehlheim bis zum Schwarzen Meer über den Arm von Sulina mit Zugang zum Meer durch den Sulina-Kanal.

Zu Artikel 3

Artikel 3 betrifft eine Änderung der Fassung des Artikels 5 des Übereinkommens hinsichtlich der Bildung einer Kommission.

Zu Artikel 4

Artikel 4 betrifft die Neufassung des Artikels 10 mit Bestimmung zur Aufstellung des Haushaltsplans mit der Mehrheit der Stimmen aller Vertragsparteien.

Zu Artikel 5

Artikel 5 bestimmt, daß Artikel 15 insofern verändert wird, als jetzt Deutsch, Französisch und Russisch Amtssprachen sind.

Zu Artikel 6

Artikel 6 modifiziert Artikel 46 dahingehend, daß Änderungen dieses Übereinkommens des gegenseitigen Einvernehmens aller Vertragsparteien bedürfen.

Zu Artikel 7

Artikel 7 betrifft den Zeitpunkt des Inkrafttretens des Zusatzprotokolls, für welches erforderlich ist, daß acht Vertragsparteien der Regierung der Bundesrepublik Jugoslawien mitteilen, daß die diesbezüglichen innerstaatlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

(Vier Unterzeichnerstaaten haben diese Voraussetzung bereits erfüllt und die entsprechende Mitteilung gemacht. Bis Ende April muß mit dem Abschluß des Ratifikationsverfahrens durch vier weitere Unterzeichnerstaaten gerechnet werden.)

II. Übereinkommen

Kapitel I

Allgemeine Bestimmungen

In den ersten vier Artikeln werden die allgemeinen Prinzipien der Freiheit der Schifffahrt auf der Donau und die Verpflichtung der Donaustaaten festgelegt, ihre Donauabschnitte in einem für Flußschiffe und – auf den hierfür in Betracht kommenden Abschnitten – für Seeschiffe schiffbaren Zustand zu erhalten.

Kapitel II

Organisatorische Bestimmungen

In den Artikeln 5 bis 22 sind Bestimmungen über die Struktur der Donaukommission, der Wahl für ihren Präsidenten, Vizepräsidenten und Sekretär sowie für den Aufgabenbereich der Kommission wiedergegeben. Letztere umfaßt u.a.

- die Überwachung der Durchführung dieses Übereinkommens,
- die Erteilung von Ratschlägen und die Abgabe von Empfehlungen an die Donaustaaten bezüglich der Durchführung der vorgesehenen Arbeiten unter Berücksichtigung der technischen und wirtschaftlichen Interessen, der Planung und der Möglichkeiten der betreffenden Staaten,
- die Festlegung eines einheitlichen Systems von Binnenschiffahrtszeichen,
- die Vereinheitlichung der Vorschriften über die Stromüberwachung,
- die Koordinierung der Tätigkeit der hydrometeorologischen Dienste,
- die Sammlung von statistischen Daten.

Zur Durchführung dieser Aufgaben stehen der Kommission ein Sekretariat und die erforderlichen Dienststellen zur Verfügung, deren Einrichtung der Kommission obliegt. Ferner liegen die Aufstellung und Genehmigung des Haushaltsplans in der Zuständigkeit der Kommission.

Auch kann die Kommission für besondere Arbeiten, die zur Sicherung oder Verbesserung der Schifffahrtsbedingungen durchgeführt werden, Spezialabgaben festsetzen.

Die Beschlüsse der Kommission sind lediglich Empfehlungen. Sie sind gegenüber den Vertragsstaaten nicht bindend und erzeugen keine innerstaatlich durchführungsbedürftigen völkerrechtlichen Pflichten.

Die Artikel 20 bis 22 betreffen Regelungen für Stromsonderverwaltungen.

Kapitel III

Regelung der Schifffahrt

Die Artikel 23 bis 30 enthalten Regelungen der Schifffahrt auf der Donau.

Die Artikel 31 bis 33 befassen sich mit dem Lotsendienst.

Kapitel IV

Bestreitung der zur Sicherheit der Schifffahrt erforderlichen Ausgaben

Die Artikel 34 bis 43 schließlich betreffen die Bestreitung der zur Sicherung der Schifffahrt erforderlichen Ausgaben.

Kapitel V

Schlußbestimmungen

Die Schlußbestimmungen in den Artikeln 44 bis 47 betreffen unter anderem Regelungen hinsichtlich Streitigkeiten zwischen den Vertragsstaaten und der Revision des Übereinkommens.

30.04.99**Stellungnahme
des Bundesrates**

Entwurf eines Gesetzes zu dem Zusatzprotokoll vom 26. März 1998 zum Übereinkommen vom 18. August 1948 über die Regelung der Schifffahrt auf der Donau (Belgrader Donaukonvention)

Der Bundesrat hat in seiner 737. Sitzung am 30. April 1999 gemäß Artikel 76 Abs. 2 des Grundgesetzes beschlossen, gegen den Gesetzentwurf keine Einwendungen zu erheben.